

STÄDTISCHE FLUSSLANDSCHAFT | NEUGESTALTUNG DER FREIANLAGEN NÖRDLICH DER KRÄMERBRÜCKE

EIGENART



Der von Flussläufen geprägte Charakter der Stadt Erfurt wird gestärkt.

SPANNUNG



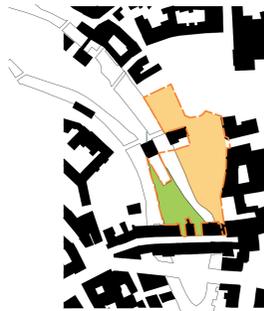
Die Spannung zwischen offenen, grünen Flächen am Fluss und der dichten mittelalterlichen Stadtbauweise wird verstärkt.

SICHTBARKEIT



In Richtung Krämerbrücke werden Sichtachsen geschaffen, damit die Baukunst dieses einzigartigen Denkmals wahrnehmbar ist.

EINFACHHEIT



Die Freiflächen sind einfach gestaltet, damit sie den vielseitigen Nutzungsansprüchen gerecht werden.



FREIFLÄCHE ZWISCHEN SPIELPLATZ UND FLUSS

Die Fläche ist in zwei Teile gegliedert. Während sich im Süden der befestigte Durchgangsbereich befindet schließt sich ein nach Norden ansteigendes Rasenpodest an. Durch eine Erhöhung und Erweiterung der Rasenfläche wird im Westen ein klarer Bruch und damit Kontrast zwischen künstlicher Natur und Fluss geschaffen. In Richtung Osten wird hingegen durch einen bündigen Übergang eine Verbindung und Öffnung zum angrenzenden Spielbereich geschaffen.



SCHNITTANSICHT D-D' BLICK RICHTUNG WESTEN

M 1:200

KONZEPT

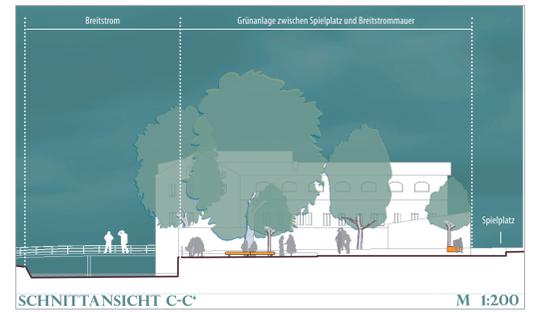
Die Planung wird von den Schwerpunkten **Eigenart, Spannung, Sichtbarkeit und Einfachheit** bestimmt. Auf diesen wesentlichen Gestaltungsansätzen basierend, wurde das Konzept für die Neugestaltung der öffentlichen Freianlagen nördlich der Krämerbrücke entwickelt. Die Flusslandschaft innerhalb der Stadt Erfurt ist einzigartig. Damit diese Besonderheit auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt, muss der vom Fluss geprägte Charakter der Stadt bei einer Neugestaltung von städtischem Boden unbedingt berücksichtigt werden und innerhalb der Planung diese Eigenart herausgearbeitet werden. Mit der Idee, die Strommittelsinsel naturnah zu gestalten, soll der Flusscharakter gestärkt werden und sich dieser Bereich wieder mehr in Richtung Aue entwickeln können. Die wertvollen ökologischen Strukturen dieser Insel sollten, auch im Hinblick auf das Stadtklima, nicht zerstört werden. Aus diesem Grund sieht der Vorentwurf keinen direkten Zugang von den befestigten öffentlichen Freiflächen nördlich der Krämerbrücke auf die Mittelsinsel vor. Die Spannung ergibt sich aus dem Gegensatz zwischen der naturnahen Mittelsinsel mit ihren bewachsenen Uferbereichen und der dichten, engen Stadtbauweise. Durch die konsequente Gestaltung des Inselbereiches als grüne Naturfläche und der restlichen Freifläche, als befestigten Bereich mit baulichem Charakter, soll die Spannung gestärkt werden. Die Krämerbrücke ist ein historisch sehr bedeutendes und einzigartiges Baudenkmal. Dieser Wert bringt die Notwendigkeit mit sich, dass dieses beeindruckende Denkmal, zumindest von einigen Punkten aus, in seiner Gesamtheit sichtbar sein sollte. Aus diesem Grund müssen einzelne Bestandsbäume im Planungsgebiet entnommen oder stark aufgestastet werden. Die Freiflächen liegen im Stadtkern von Erfurt. In diesem Bereich treffen viele unterschiedliche Nutzergruppen aufeinander. Um die Multifunktionalität der Anlage zu gewährleisten, muss diese einfach gestaltet sein.

PLATZFLÄCHE ZWISCHEN KRÄMERBRÜCKE UND HORNGASSE

Als multifunktionaler Raum wird der überwiegend befestigte Platz den verschiedenen Aufenthaltsansprüchen, sowie dem Durchgangsverkehr gerecht. Aufgrund der starken Frequenzierung sind die Grünflächen reduziert und in Hauptaufrichtung durch Querbänder und Sitzblöcke unterbrochen. Zum Breitstrom hin verlaufen die Bänder entlang der alten Grundstücksgrenzen und fungieren als Bindeglied zwischen historischer und gegenwärtiger Flächennutzung. Der Platz gewinnt an räumlicher Tiefe und gliedert sich in verschiedene Nutzungsbereiche.

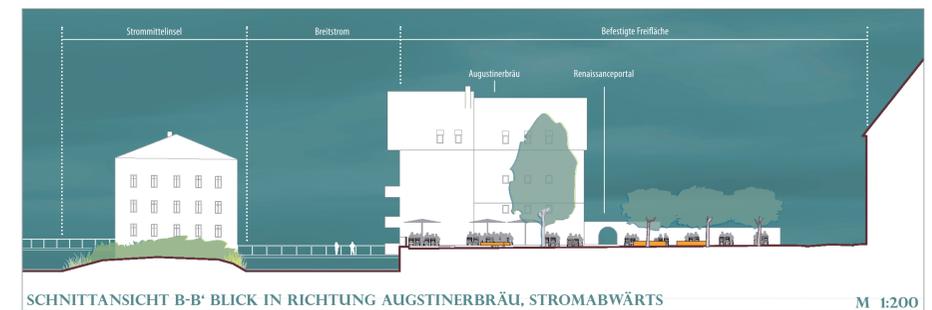
STROMMITTELSINSEL

Die Mittelsinsel wird nicht vordergründig als Aufenthaltsbereich gestaltet. Sie ist Rückzugsbereich für 'Abenteuerlustige' und Menschen die keine Angst vor nassen Füßen haben. Auf befestigten Flächen (ausgenommen Feuerwehrzufahrt und -stellfläche) wird bewusst verzichtet. Vielmehr wird durch auentypische Vegetation der gesamte Inselbereich naturnah gestaltet. Möglich wird dies durch die eingeschränkte Erreichbarkeit und eine Auswahl von robusten Gräsern, welche in den Sohlenrandbereichen in einen Saum aus höheren Röhrichtern, Binsen, Seggen und verschiedenen Irisarten übergehen. Hier haben verschiedene Wasservögel ihren Lebensraum und können ihren Teil zur Belebung der Platzfläche beitragen. Der südliche Teil der Insel wird durch einen Wassergraben vom öffentlichen Bereich getrennt. Sinnvoll wäre eine Flurbereinigung in einen ausschließlich privaten Bereich, mit der Auflage diesen nicht zu bebauen und offen zu gestalten.



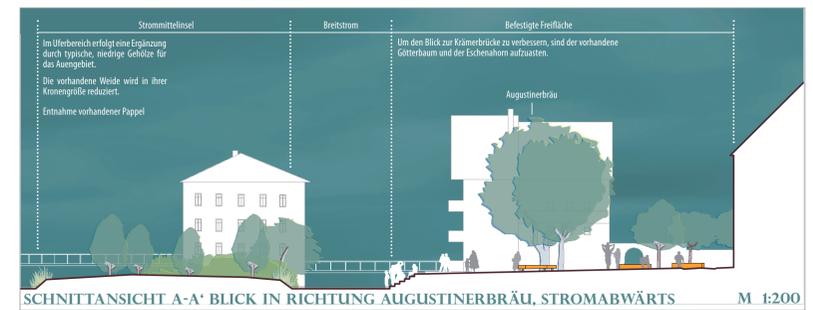
SCHNITTANSICHT C-C'

M 1:200



SCHNITTANSICHT B-B' BLICK IN RICHTUNG AUGUSTINERBRÄU, STROMABWÄRTS

M 1:200

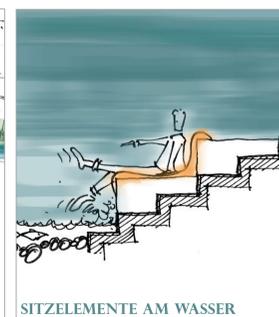


SCHNITTANSICHT A-A' BLICK IN RICHTUNG AUGUSTINERBRÄU, STROMABWÄRTS

M 1:200



SITZFLÄCHE IN RICHTUNG KRÄMERBRÜCKE



SITZELEMENTE AM WASSER



BEFESTIGTE SITZFLÄCHE IM BEREICH AUGUSTINERBRÄU

LAGEPLAN

M 1:200



DANE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN_STADTPLANER_INGENIEURE WEIMAR